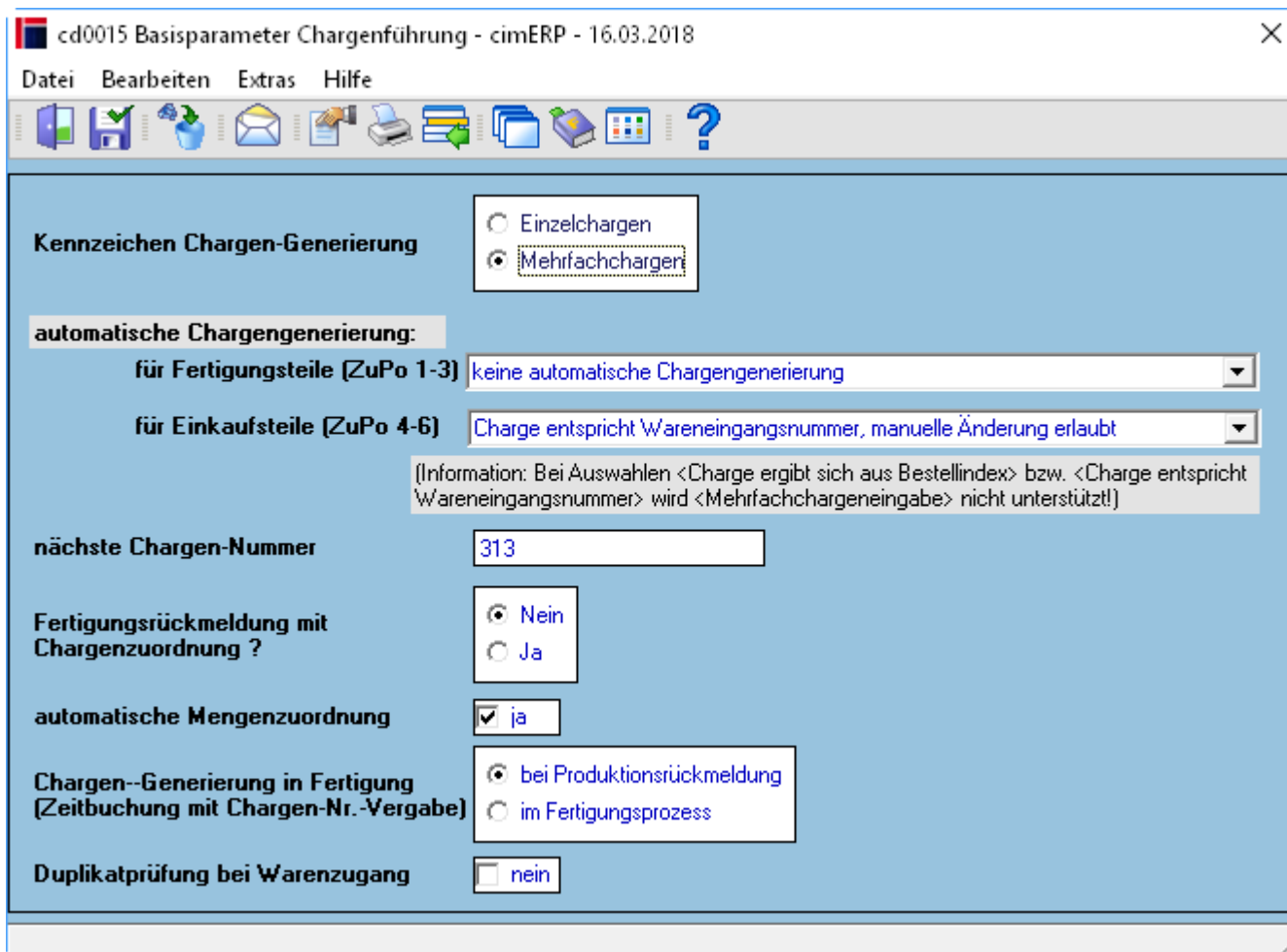


Modul Chargenführung

Basisparameter Chargenführung

Im folgenden Parameter werden die Grundeinstellungen für die Chargenbenutzung in cimERP getroffen:



Felder

<p>Kennzeichen Chargen-Generierung</p>	<p>Mit diesem Parameter ist es möglich, eine Mengenbuchung (z. Bsp. ein Wareneingang eines bestimmten Artikels) auf mehrere Chargen aufzuteilen. Bei Abgangsbuchungen können stets mehrere (vorhandene) Chargen ausgewählt werden.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <p><u>Einzelchargen:</u> Je Mengenbuchung (Einlagerungen) ist nur die Angabe einer Charge möglich.</p> <p><u>Mehrfachchargen:</u> Je Mengenbuchung können mehrere Chargen verbucht werden.</p>
---	--

automatische Chargengenerierung	Über diesen Parameter wird eine automatische Nummernvergabe für Chargen aktiviert. Dies gilt nur bei Artikeln die im Artikelstamm das Kennzeichen Bestandsführung mit Chargen gesetzt haben. Die Art und Weise der automatischen Generierung der Chargennummer kann für Einkaufsartikel (ZuPo 4-6) und Fertigungsartikel (ZuPo 1-3) verschieden erfolgen.
--	---

<p>für Fertigungsteile</p>	<p>Mögliche Werte sind:</p> <p><u>keine automatische Chargengenerierung:</u> Es erfolgt keine automatische Generierung einer Chargennummer. Die Chargennummer muss manuell vorgegeben werden.</p> <p><u>automatische Chargengenerierung:</u> Die Chargennummer wird automatisch generiert. Über das Feld „nächste Chargen Nummer“ wird die neue Chargennummer bestimmt, indem die letzte Chargennummer um eins erhöht wird.</p> <p><u>Charge aus Änderungsindex, manuelle Änderung:</u> Jedes Produzierte Endprodukt muss eindeutig im Lagerbestand je Index erkennbar sein. Es ist möglich, dass es Teile aus verschiedenen Zuständen des Werkzeugs im Lager gibt. Durch die Trennung in cimERP wird es möglich die Bestände zu erkennen und auch die Teile bei der Lieferung korrekt zu behandeln. Die Charge wird hier verwendet, um eindeutig den Zustand eines Teils zu dokumentieren.</p> <p><u>Charge aus Änderungsindex, keine Änderung:</u> Einsatz s. „Charge aus Änderungsindex, manuelle Änderung“</p> <p><u>Charge aus Änderungsindex und laufender Nummer, manuelle Änderung:</u> Diese Einstellmöglichkeit wird immer dann benötigt, wenn die Rohmaterialien auch mit Chargenbestand geführt werden. Dies ist immer dann der Fall, wenn ein Chargennachweis/Chargenrückverfolgung benötigt wird. (Mit dem Programm ChargennachweisII (link auf cd2035) kann bei vollständigen Chargenbuchungen im cimERP die Verwendung der einzelnen Rohmaterialchargen als Bestandteil des Endprodukts verfolgt werden.) In diesem Fall, ist eine neue, eindeutige, interne Chargennummer für jede produzierte Endproduktcharge zu erzeugen. Dies wird im cimERP mit Hilfe der automatischen Chargennummernvergabe durchgeführt. Wenn nun zusätzlich zur internen Chargennummer auch noch bekannt sein muss, mit welchem Zustand des Werkzeugs ein Endprodukt gefertigt wurde, dann müssen diese Einstellmöglichkeiten für die Chargennummer verwendet werden.</p> <p><u>Charge aus Änderungsindex und laufender Nummer, keine Änderung:</u> Einsatz s. „Charge aus Änderungsindex und laufender Nummer, manuelle Änderung“</p> <p><u>Charge aus laufender Nummer und Änderungsindex, manuelle Änderung:</u> Einsatz s. „Charge aus Änderungsindex und laufender Nummer, manuelle Änderung“</p> <p><u>Charge aus laufender Nummer und Änderungsindex, keine Änderung:</u> Einsatz s. „Charge aus Änderungsindex und laufender Nummer, manuelle Änderung“</p> <p><u>FA-Nr. vor lfd. Nummer, manuell änderbar:</u> Chargennummer wird aus Fertigungsauftrag bzw. bei Vorgängen ohne Fertigungsauftragsbezug (manuelle Zugangsbuchung) aus der laufenden Nummer (wie bei automatischer Chargengenerierung) erzeugt</p> <p><u>Auto. Vorbelegung Chargen aus Verpackungsmenge:</u> Bei Eingabe der produzierten Menge erfolgt eine automatische Chargennummerngenerierung je Verpackungseinheit. Manuelle Eingaben bz. Änderungen sind möglich.</p>
-----------------------------------	--

<p>für Einkaufsteile</p>	<p>Mögliche Werte sind: <u>keine automatische Chargengenerierung:</u> Es erfolgt keine automatische Generierung einer Chargennummer. Die Chargennummer muss manuell vorgegeben werden. <u>automatische Chargengenerierung:</u> Die Chargennummer wird automatisch generiert. Über das Feld „nächste Chargen Nummer“ wird die neue Chargennummer bestimmt, indem die letzte Chargennummer um eins erhöht wird. <u>Charge ergibt sich aus Bestellindex, manuelle Änderung erlaubt:</u> Die Charge wird aus dem Änderungsindex, der in der Bestellung abgespeichert ist, gebildet. Eine nachträgliche manuelle Änderung ist möglich. Generierung von Mehrfachchargen ist in dieser Einstellung nicht möglich. <u>Charge ergibt sich aus Bestellindex, manuelle Änderung nicht erlaubt:</u> Die Charge wird aus dem Änderungsindex, der in der Bestellung abgespeichert ist, gebildet. Eine nachträgliche manuelle Änderung ist nicht möglich. Generierung von Mehrfachchargen ist in dieser Einstellung nicht möglich. <u>Charge entspricht Wareneingangsnummer, manuelle Änderung erlaubt:</u> Die Chargennummer wird im Rahmen des Wareneingangs automatisch mit der Wareneingangsnummer vorbelegt. Eine nachträgliche manuelle Änderung ist möglich. Im Zusammenhang mit der automatischen Vergabe der Wareneingangsnummer kann damit die Chargennummer automatisch vorbelegt werden. Generierung von Mehrfachchargen ist in dieser Einstellung nicht möglich. <u>Charge entspricht Wareneingangsnummer, manuelle Änderung nicht erlaubt:</u> Die Chargennummer wird im Rahmen des Wareneingangs automatisch mit der Wareneingangsnummer vorbelegt. Eine nachträgliche manuelle Änderung ist nicht möglich. Generierung von Mehrfachchargen ist in dieser Einstellung nicht möglich. <u>Auto. Vorbelegung Chargen aus Verpackungsmenge:</u> Bei Eingabe der Liefermenge erfolgt eine automatische Chargennummerngenerierung je Verpackungseinheit. Manuelle Eingaben bzw. Änderungen sind möglich.</p>
<p>nächste Chargen Nummer</p>	<p>Die nächste laufende Chargennummer, die zur automatischen Chargengenerierung verwendet wird, wenn keine spezielle Chargengenerierung für den Artikel Vorrang hat</p>

<p>Fertigungsrückmeldung mit Chargenzuordnung?</p>	<p>Mögliche Werte sind: <u>ja:</u> Im Rahmen der Produktionsrückmeldung werden die in einem Fertigungsauftrag verwendeten Chargen für die Funktionalität „Chargennachweis“ gesichert. Als Vorschlag werden alle Lagerabgangsbuchungen für diese Materialzugangspannung mit den dazugehörigen Chargen angezeigt. Dazu gehören die Materialbuchungen über Materialkarte (Satzart MAB). Es werden nur die Vorschläge angezeigt, die mehrere Chargen lt. Abgangsbuchung verwendet haben. Bei eindeutigen Chargen wird diese Maske komplett übergangen. Werden mehrere Chargen für diesen Artikel zurückgemeldet, so wird die neue Maske entsprechend oft aufgerufen. Eine mengenmäßige Kontrolle der verwendeten Chargen geschieht nicht.</p> <p>Bei einem Wareneingang von Artikeln mit chargengeführten Beistellteilen wird diese Funktionalität ebenfalls durchgeführt. Als Vorschlag für die verwendeten Chargen werden hier alle erfolgten Anlieferungen für diese Artikelposition mit den dazugehörigen Chargen angezeigt. (Satzart ANL). Aus diesen angezeigten Chargen können dann die verwendeten Chargen ausgewählt werden. Eine mengenmäßige Kontrolle der verwendeten Chargen geschieht nicht. Die Verbuchung erfolgt nur bei Einkaufsteilen mit Stückliste, bei Fremdarbeitsgangbestellungen mit dem Kennzeichen FremdAG im Bestellkopf erfolgt die Zuordnung der Beistellteile bei der Produktionsrückmeldung.</p> <p><u>Nein:</u> Ist der Parameter auf Nein gestellt, so ist ein lückenloser Chargennachweis nicht möglich.</p>
<p>automatische Mengenzuordnung</p>	<p>Mögliche Werte sind: <u>ja:</u> Werden für einen Artikel Chargen ausgebucht, so werden in der entsprechenden Ausbuchungsmaske die auszubuchenden Mengen je Charge automatisch vorbelegt (in Höhe der vorgegebenen Gesamtmenge)</p> <p><u>nein:</u> Die Eingabe der Mengen erfolgt manuell.</p>

<p>Chargen-Generierung in Fertigung (Zeitbuchung mit Chargen-Nr. Vergabe)</p>	<p>nur setzbar in Verbindung mit <Mehrfachchargen> nicht setzbar in Verbindung mit <Mat. Buchung bei letztem AG>/<Basisparameter Fert.> bei Produktionsrückmeldung (default): Chargen werden im Produktionsprozess mit der Produktionsrückmeldung (Material), also mit der Zubuchung des Artikels ins Lager generiert. im Fertigungsprozess: Chargen werden bereits in Fertigungsprozess generiert und kann bei der Produktionsrückmeldung (Materialbuchung) ausgewählt werden. Im Verwalten Arbeitspläne kann der AG markiert werden, an dem die Chargennummern vergeben werden. Im Programm Produktionsrückmeldung Zeitbuchungen wird bei Zeitbuchung auf einen Arbeitsgang mit <Chargennr.Vergabe>=<ja> ein Chargen-Eingabe-Button zur Verfügung gestellt und die Chargennummern kann angegeben werden. Es wird natürlich weiterhin keine Lagerbuchung durchgeführt. Die Chargennummern werden lediglich reserviert und stehen bei Materialzugangsbuchung vorrangig zur Verfügung. Es ist KEINE Mengeneingabe einer Charge vorgesehen, je Stück (Mengeneinheit) ist eine Chargen-Nr. vorzugeben!</p>
<p>Duplikatprüfung bei Wareneingang</p>	<p>Mögliche Werte sind: <u>ja:</u> Beim Wareneingang erfolgt eine Prüfung, ob die angegebene Charge zum Artikel bereits gebucht worden ist. <u>nein:</u> Es erfolgt keine Duplikatsprüfung.</p>

Menüpunkte

Datei	Informationen zum Menüpunkt "Datei"
Bearbeiten	Informationen zum Menüpunkt "Bearbeiten"
Zusatzdaten	Informationen zum Menüpunkt "Zusatzdaten"
Verbindungen	Informationen zum Menüpunkt "Verbindungen"
Anzeige	Informationen zum Menüpunkt "Anzeige"
Extras	Informationen zum Menüpunkt „Extras“
Hilfe	Informationen zum Menüpunkt "Hilfe"

Buttons

[Informationen zu den "Buttons"](#)

[PARAM, cd0015, cdf 0015 130](#)

From:
<http://172.30.2.91/> - **cimERP Online Hilfe**

Permanent link:
http://172.30.2.91/doku.php?id=cimerp:0030_stammdaten:0010_parameter:0060_chargen:start

Last update: **25.06.2021 18:17:45**

